

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

01.11.2013

Geschäftszeichen:

III 52-1.43.12-68/12

Zulassungsnummer:

Z-43.12-333

Antragsteller:

HWAM A/S

Nydamsvej 53
8362 HORNING
DÄNEMARK

Geltungsdauer

vom: **1. November 2013**

bis: **1. November 2018**

Zulassungsgegenstand:

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und 11 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung sind die raumluftunabhängigen Kaminöfen mit den Bezeichnungen und Beschreibungen gemäß Tabelle 1 mit jeweils einer Nennwärmeleistung von 4,5 kW für den Brennstoff Scheitholz.

Tabelle 1: Feuerstättenübersicht

Bezeichnung		klassische Tür	moderne Tür	Brennstofflagerfach	Raum unterhalb der Feuerstätte ca. 19 cm	Raum unterhalb der Feuerstätte ca. 49 cm	IHS-Automatic Steuerung	Seitenscheiben
HWAM 2610 Serie	HWAM 2610m		x		x		x	x
	HWAM 2610c	x			x		x	x
HWAM 2620 Serie	HWAM 2620m		x		x		x	
	HWAM 2620c	x			x		x	
HWAM 2630 Serie	HWAM 2630m		x	x		x	x	x
	HWAM 2630c	x		x		x	x	x
HWAM 2640 Serie	HWAM 2640m		x	x		x	x	
	HWAM 2640c	x		x		x	x	

Die optionale Verbrennungsluftregelung mit der Bezeichnung "IHS" regelt elektrisch die Einstellungen für die Primär-, Sekundär- und Tertiärluft.

Die für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb erforderliche Verbrennungsluftleitung vom Freien oder vom Luftschaft des Luft-Abgas-Schornsteins und das Verbindungsstück für die Abgasabführung zum Schornstein oder zum Luft-Abgas-Schornstein sind Zubehörteile des Kaminofens. Der Kaminofen entspricht nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung dem Typ FC_{41x} und FC_{51x} von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik¹.

¹ Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe – Juni 2012 -
Typ FC_{41x}

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS)
Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschaft und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Typ FC_{51x}

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein
Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

1.2 Anwendungsbereich

Die raumluftunabhängige Einzelfeuerstätte ist zur Einzelraumheizung bestimmt. Die erforderliche Verbrennungsluft wird der Feuerstätte über eine dichte Leitung vom Freien oder über einen Luftschacht eines Luft-Abgas-Schornsteins und einer Anschlussleitung direkt zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätte entnommen (raumluftunabhängiger Feuerstättenbetrieb). Aufgrund dieser Betriebsweise, darf die Einzelfeuerstätten auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet ist sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die raumluftunabhängige Feuerstätte mit den in Tabelle 1 genannten Bezeichnungen müssen den Baumustern, die den Zulassungsprüfungen zugrunde lagen, und den beim DIBt hinterlegten Konstruktionsunterlagen gemäß Prüfberichten Nr. RRF-40 12 3091 und RRF BZ 12 3091 der Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle Oberhausen sowie den Darstellungen in den Anlagen 1 bis 11 entsprechen.

Die raumluftunabhängigen Einzelfeuerstätte weist einen Korpus aus Stahlblech und Verkleidungen aus Stahlblech auf. Topplatte und Feuerraumtür bestehen aus Gusseisen.

Der Feuerraum (Rück-, Seitenwände und Umlenkplatte) sind mit Skamolex verkleidet im oberen Bereich befindet sich eine weitere Umlenkung aus Stahlblech. Der Feuerraumboden mit eingearbeiteten Langlöchern als Rost sowie die Stehplatte bestehen aus Gusseisen.

In der Frontseite der Feuerstätte befindet sich eine selbstschließende Feuerraumtür mit Sichtscheibe. Dabei ist die Sichtscheibe bei Geräten mit der Namenskennung "m" auf der Außenseite angebracht und bei Geräten mit der Kennung "c" auf der Innenseite der Feuerraumtür. Die Feuerstätten haben einen Aschekasten im Aschekastenfach, der sich hinter der Tür des Brennstofflagerfaches befindet.

Der Anschlussstutzen für die gesamte Verbrennungsluft mit einem Außendurchmesser von 100 mm befindet sich im Sockel der Feuerstätte.

Über den Anschlussstutzen gelangt die Verbrennungsluft in die Feuerstätte und teilt sich dort auf in Primär-, Sekundärluft und Tertiärluft. Die Regelung erfolgt über eine Bi-Metall-Regelung. Die Primärluft tritt durch den Rost, die Sekundärluft als Scheibenspülluft oberhalb der Fronttür und die Tertiärluft durch einen Spalt in der Feuerraumrückwand in den Brennraum ein. Die Einstellung der Bi-Metall-Regelung erfolgt über einen Drehkopf hinter der Tür des Brennstofflagerfaches. Bei Feuerstätten mit der elektrischen "IHS"-Steuerung entfällt die Bi-Metall-Regelung.

Der Abgasstutzen mit einem Durchmesser von 150 mm ist auf der Oberseite der Feuerstätte angebracht und kann zum waagerechten hinteren Abgang umgebaut werden.

Die Gasdurchlässigkeit der Feuerstätte beträgt bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren $\leq 2 \text{ m}^3/\text{h}$. Der CO-Gehalt im Abgas beträgt im Mittel 0,1 Vol.-% bzw. 1000 ppm bezogen auf 13 % O₂ und bei Feuerstätten mit "IHS"-Steuerung 0,08 Vol.-% bzw. 800 ppm bezogen auf 13 % O₂. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa. Das Verbindungsstück für die Abgasführung und die Leitung für die Verbrennungsluftzuführung entsprechen DIN EN 1856-2². Die Leitungen müssen passgenau mit ausreichender Überschieblänge (Einstecktiefe) miteinander verbunden werden. Das Verbindungsstück darf keinen Längsfalz haben. Die Verbrennungsluftleitungen dürfen auch mit Alu-Flexrohren erstellt werden. Sie müssen gegen äußere mechanische Beschädigungen geschützt sein und keine unzulässigen Verformungen aufweisen.

² DIN EN 1856-2 Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen; Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Ausgabe: 2009-09

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-43.12-333

Seite 5 von 8 | 1. November 2013

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind werkmäßig im Herstellwerk des Antragstellers herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Zulassungsgegenstand muss vom Hersteller (Antragsteller) mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung des Zulassungsgegenstandes darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die Feuerstätten an gut sichtbarer Stelle mit einem dauerhaften Typenschild zu kennzeichnen. Das Typenschild muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Typenbezeichnung nach Abschnitt 1.1
- Baujahr
- Nennwärmeleistung
- Zulassungsnummer
- Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik und der Obersten Bauaufsichtsbehörde des Landes, in dem das Herstellwerk liegt, ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle ist als Stückprüfung (an jeder Feuerstätte) durchzuführen, und zwar jeweils die Prüfung

- der Bauausführung auf Identität mit dem Zulassungsgegenstand (Bemessung, Werkstoffe),
- der Vollständigkeit und Identität der Ausrüstung (Feuerstätte und Zubehörteile),

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-43.12-333

Seite 6 von 8 | 1. November 2013

- der Dichtheit (Gasdurchlässigkeit in m³/h) sowie
- der Kennzeichnung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels sind – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffenden Prüfungen unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist dahingehend zu beurteilen, ob die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Herstellung und Übereinstimmung mit den Produktionsunterlagen und der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegeben sind, der Prüfstand des Feuerstättenherstellers geeignet ist, die Dichtheit (Gasdurchlässigkeit) der Feuerstätte zu prüfen, sowie die Anforderungen nach Abschnitt 2.1 eingehalten sind.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der in die Zertifizierung einbezogenen Prüf- und Überwachungsstellen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.4 Aufstellungs- und Bedienungsanweisung

Der Hersteller muss jeder Feuerstätte eine leicht verständliche Aufstellungs- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweisen beifügen. Die Anweisungen dürfen den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Sie müssen mit Ausnahme der Angaben über das Baujahr und die Herstellnummer mindestens mit den Angaben des Typschildes nach Abschnitt 2.2.2 versehen sein.

Darüber hinaus müssen die Anweisungen mindestens über die Anforderungen der Abschnitte 1.2, 3 und 5 unterrichten und entsprechende Maßgaben vorgeben.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten mit den Bezeichnungen "HWAM "2610", "2620", "2630" und "2640" gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder. Die Feuerstätten müssen auf einen geeigneten, tragfähigen nichtbrennbaren Untergrund gesetzt werden.

Der Abstand der raumluftunabhängigen Feuerstätte zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen und zu Einbaumöbeln, deren Wärmedurchlasswiderstand $\leq 1,2 \text{ m}^2\text{K/W}$ beträgt, muss seitlich 36 cm und nach hinten 19 cm betragen. Bauteile aus brennbaren Baustoffen müssen von der Feuerraumöffnung der Feuerstätte einen Abstand von mindestens 80 cm haben. Vor der Feuerraumöffnung der Feuerstätte ist der Fußboden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Die Feuerstätten mit der Bezeichnung "HWAM 2610" und " HWAM 2620" müssen bei brennbaren Böden immer auf einem optional erhältlichen Sockel errichtet werden. Diese Feuerstätten dürfen auch mit vom Hersteller bestimmten Befestigungen an nichtbrennbaren, nichttragenden Wänden befestigt werden. Dabei dürfen in diesen Wänden keine Installationen (Elektro- oder Trinkwasserleitungen) geführt werden, die dadurch unzulässig erwärmt werden könnten.

Aufgrund der raumluftunabhängigen Betriebsweise der Feuerstätten ist für die Verwendung der Feuerstätten Folgendes zu beachten:

Die Öffnung für die Verbrennungsluftansaugung und die Schornsteinmündung sollten so angeordnet sein, dass windbedingte Druckschwankungen sich möglichst gleichmäßig auf den Luftschacht und den Schornstein auswirken.

Zur betriebsmäßigen Funktion der Feuerstätten ist ein Verbrennungsvolumenstrom von $11,5 \text{ m}^3/\text{h}$ im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2 sicherzustellen. Rechnerisch ergibt sich beim vorgenannten Volumenstrom ein Druckwiderstand in der Verbrennungsleitung von 9,5 Pa für eine Verbrennungsluftleitung aus Metall (Alu-Flexrohr) mit einer maximalen Länge von 6 m.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Verbrennungsluftleitung vom Freien zum Kaminofen gilt die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß. Verbrennungsluftleitungen vom Freien sind darüber hinaus gegen Kondensatbildung zu dämmen.

Um eine Auskühlung in Stillstandszeiten zu verhindern sollte der Abgasweg mit einer Absperreinrichtung ausgestattet werden, deren Offen- und Geschlossenstellung in unmittelbarer Nähe zur Feuerstätte eindeutig erkennbar ist. Bei Feuerstätten, die aufgrund ihrer Verbrennungslufteinstellungen geschlossen werden können, kann auf diese Absperreinrichtung verzichtet werden.

Die Abgase der Feuerstätte sind in einen einfach belegten Schornstein oder in einen Abgaschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzuleiten.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluft-Wäschetrockner, abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien im Aufstellraum, der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

3.2 Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage gelten die Werte gemäß nachstehender Tabelle 2:

Tabelle 2: Abgaswertetripel

Bei Nennwärmeleistung		Scheitholz	
		mit IHS-Regelung	ohne IHS-Regelung
Abgasmassenstrom	g/s	3,55	3,72
Abgastemperatur	°C	372	366
Erforderlicher Förderdruck	Pa	12	12
CO ₂ -Gehalt	%	11,3	11,7

Der Nachweis, dass die Abgase der Feuerstätten bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen einwandfrei ins Freie abgeleitet werden und gegenüber Räumen kein Überdruck auftritt sowie der Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb über die Verbrennungsluftleitung, ist nach DIN EN 13384-1³ zu führen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gilt die Aufstellungsanweisung des Herstellers.

Die Feuerstätten sind mit den Verbindungsstücken an den Schornstein anzuschließen, die Ausführung muss die temperaturbedingte Längenänderung des Verbindungsstücks berücksichtigen. Die Verbrennungsluftleitung ist an den Schacht für die Verbrennungsluft anzuschließen.

Die wandhängenden Feuerstätten dürfen nur an nichtbrennbare Wände, auf deren Rückseite ebenfalls keine brennbaren Baustoffe unmittelbar anliegen, montiert werden. In diesen Wänden dürfen keine Leitungen oder Installationen verlegt sein.

5 Bestimmungen für die Nutzung

Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten ist die Bedienungsanweisung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten darf nur naturbelassenes Scheitholz verwendet werden. Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind regelmäßig - mindestens jedoch einmal jährlich - auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

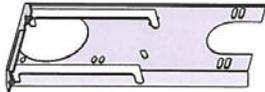
³ DIN EN 13384:2006-03

Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2002 + A1:2008

Accessories to
 HWAM 2610 & 2620

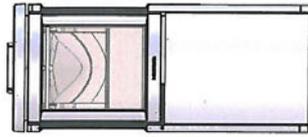


20-9419 Sokkel samlet 2610

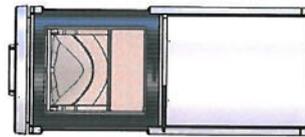


20-9642 Vingebeslag samlet 2600

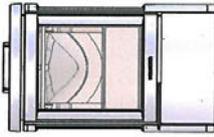
HWAM IHS



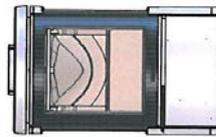
2630 C - IHS
 2640 C - IHS
 Without sideglass



2630 M - IHS
 2640 M - IHS
 Without sideglass

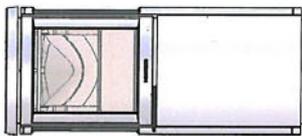


2610 C - IHS
 2620 C - IHS
 Without sideglass

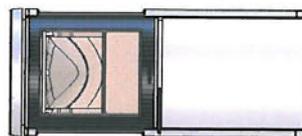


2610 M - IHS
 2620 M - IHS
 Without sideglass

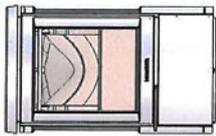
HWAM Automatic



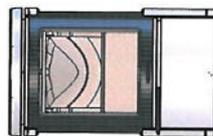
2630 C - Automatic
 2640 C - Automatic
 Without sideglass



2630 M - Automatic
 2640 M - Automatic
 Without sideglass



2610 C - Automatic
 2620 C - Automatic
 Without sideglass



2610 M - Automatic
 2620 M - Automatic
 Without sideglass

Classic Door

Modern door

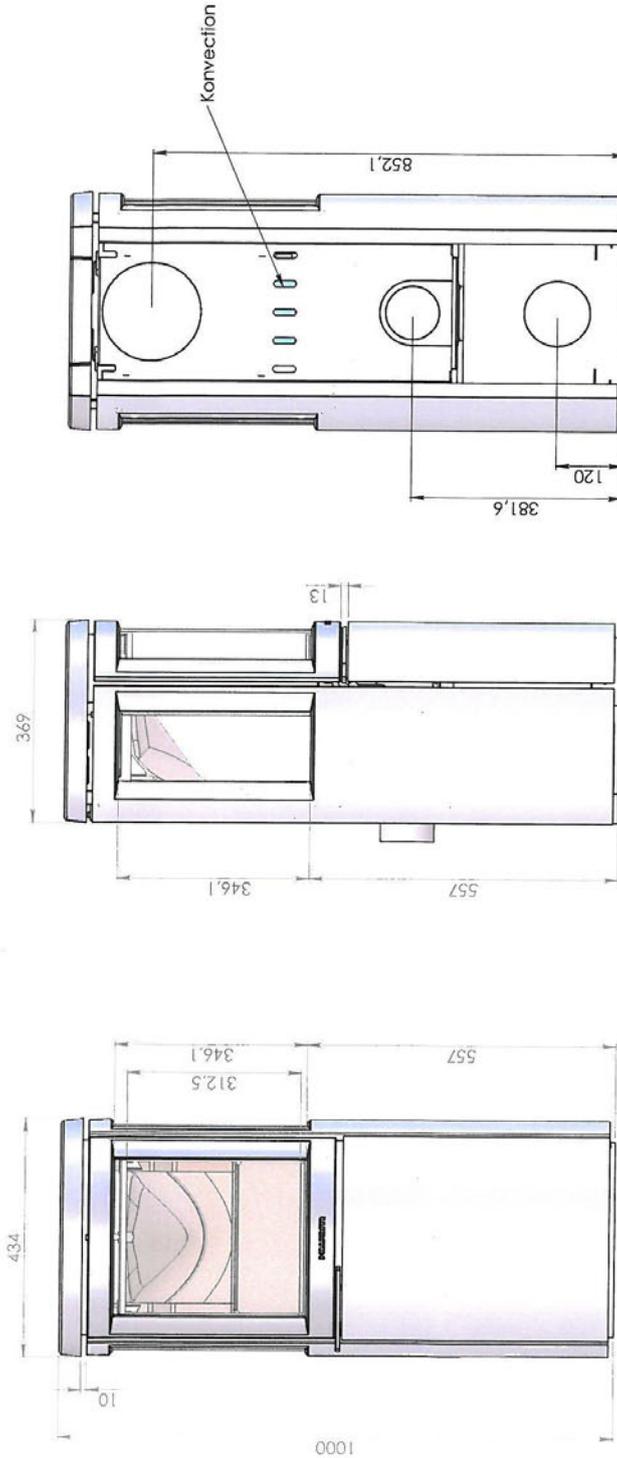
RD 26.09.2012 kko Tegning opdateret
 RIC 22.05.2012 kko Opdateret tegning.
 R08 05.05.2012 kko Tilføjet 10-6231, 2620e Automatik.
 Dato: -
 Versi: -
 Tegning: 2600 ovenvarianter
 Hwam 2610

HWAM
 HWAM A/S
 Havn
 DK-8182 Havn
 Tel: (+45) 86 52 18 33
 Fax: (+45) 86 52 22 18
 Date: 26-06-2012
 1:13 A-side af: -
 Model: -
 Note engine id: DSIEN 22788-m
 Etnr: -
 Model: -
 in:\Users\ksoth\Emner\for\konfig\udover\N\2600\varianter\

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

Feuerstättenübersicht

Anlage 1



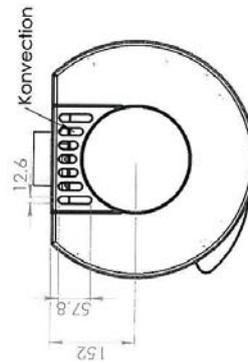
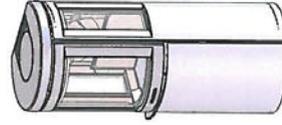
HWAM 2600 Series:
 Convection stove with automatically regulated combustion air by means of a bimetal spring.
 The stove has an ash tray.
 Outer covering can be: Steel plates, hardened glass, cast iron or stone.
 Can be connected to a chimney as at the top of the stove or at the back of the stove.
 Fresh air connection is possible.

Data:
 Nominal heat output: 4.5 kW
 Diameter smoke outlet: ϕ 150 mm
 Area doorway: 0.086 m²
 Area Bottom combustion chamber: 0.069 m²
 Ash tray volume: 3.33 liter

Material description:
 Inner and outer plates: (St. 37-2): 1,5 - 3 mm
 Door: Cast iron, SIS 0120
 Handles: Cast iron, SIS 0120
 Bottom: Cast iron, SIS 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamolex v 1100
 Baffle plate (St. 37 2): 4 mm
 Ceramic glass for door: 4 mm Heat-resistant to 700° C
 Ceramic glass for side: 4 mm
 Gasket in door ϕ 13 mm gray filled
 Gasket glass/door ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions: +/- 2 mm



HWAM AS
 Myntavägen 53-58
 141 445 88 82 33
 Fax (+45) 88 82 22 18

RRC 05.07.2012 klo Tegning opdateret.
 RIB 22.05.2012 klo Opdråbet med "Preliminary".
 RGA 17.04.2012 klo Opdrået.
 Dato-tilf.

HWAM 2600 Series
 Model: HWAM 2630c Automatic - Approval drawing
 Emne: 2630c Automatic

Vægt: 10-6232
 Tegning nr.: 10-6232
 Page 1 of 3

HWAM

HWAM AS
 Myntavägen 53-58
 141 445 88 82 33
 Fax (+45) 88 82 22 18

Målestille: 1:7
 Afsnit: Afsnit
 Dato: 05/27/2012

Model: HWAM 2630c Automatic

Tolerance of external dimensions: +/- 2 mm

Smoke shelf: 20 mm Skamolex v 1100

Baffle plate (St. 37 2): 4 mm

Ceramic glass for door: 4 mm Heat-resistant to 700° C

Ceramic glass for side: 4 mm

Gasket in door ϕ 13 mm gray filled

Gasket glass/door ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions: +/- 2 mm

Material description:

Inner and outer plates: (St. 37-2): 1,5 - 3 mm

Door: Cast iron, SIS 0120

Handles: Cast iron, SIS 0120

Bottom: Cast iron, SIS 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamolex v 1100

Baffle plate (St. 37 2): 4 mm

Ceramic glass for door: 4 mm Heat-resistant to 700° C

Ceramic glass for side: 4 mm

Gasket in door ϕ 13 mm gray filled

Gasket glass/door ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions: +/- 2 mm

Material description:

Inner and outer plates: (St. 37-2): 1,5 - 3 mm

Door: Cast iron, SIS 0120

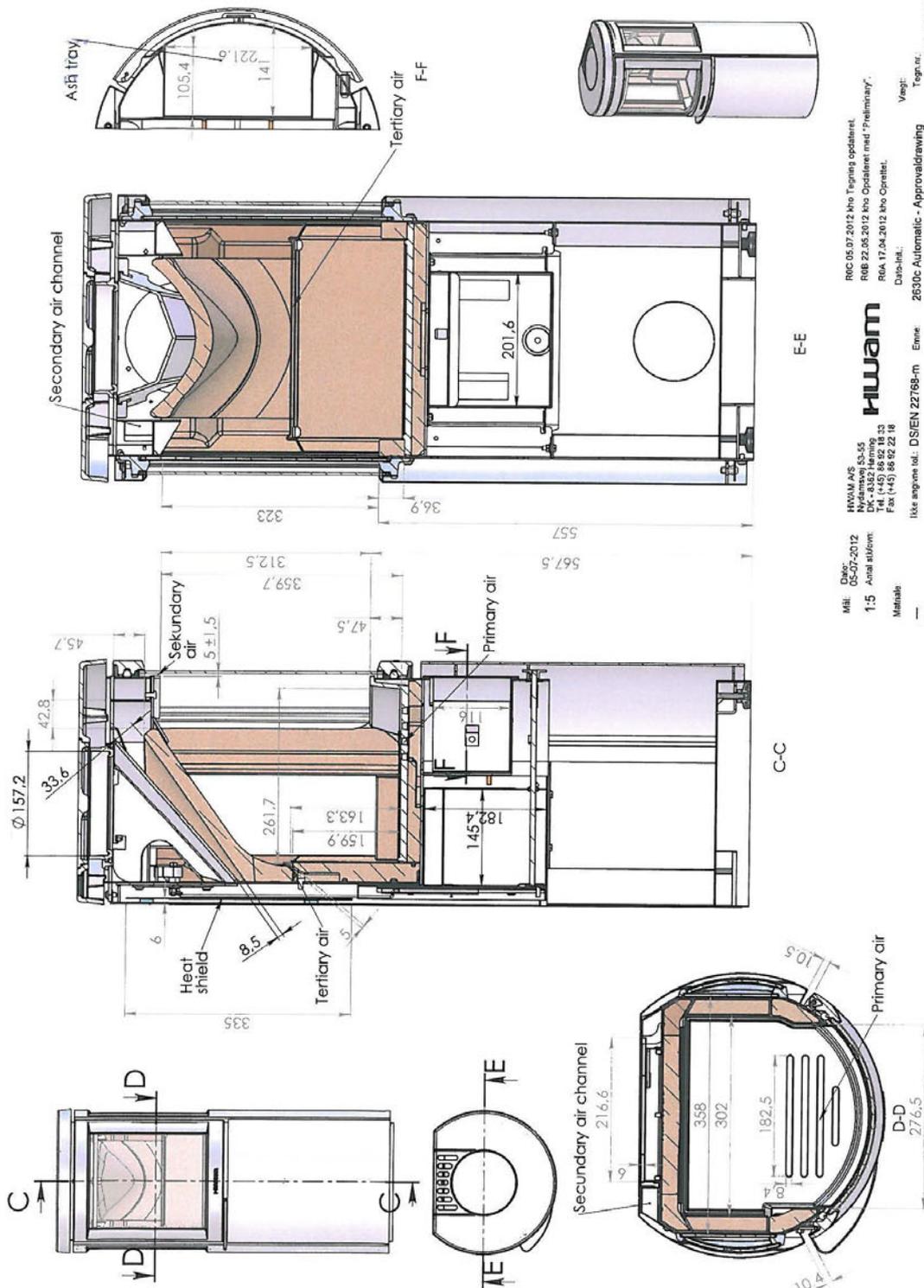
Handles: Cast iron, SIS 0120

Bottom: Cast iron, SIS 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamolex v 1100

Baffle plate (St. 37 2): 4 mm

Ceramic glass for door: 4 mm Heat-resistant to 700° C



HWM A/S
 Nydamvej 53-55
 DK-2600 Lyngby
 Tlf (+45) 88 62 22 18
 Fax (+45) 88 62 22 18
 E-mail: hwm@hwm.dk
 H: 1000 (guldendalshøj) 2600 (seren) 10-0322 - approval drawing

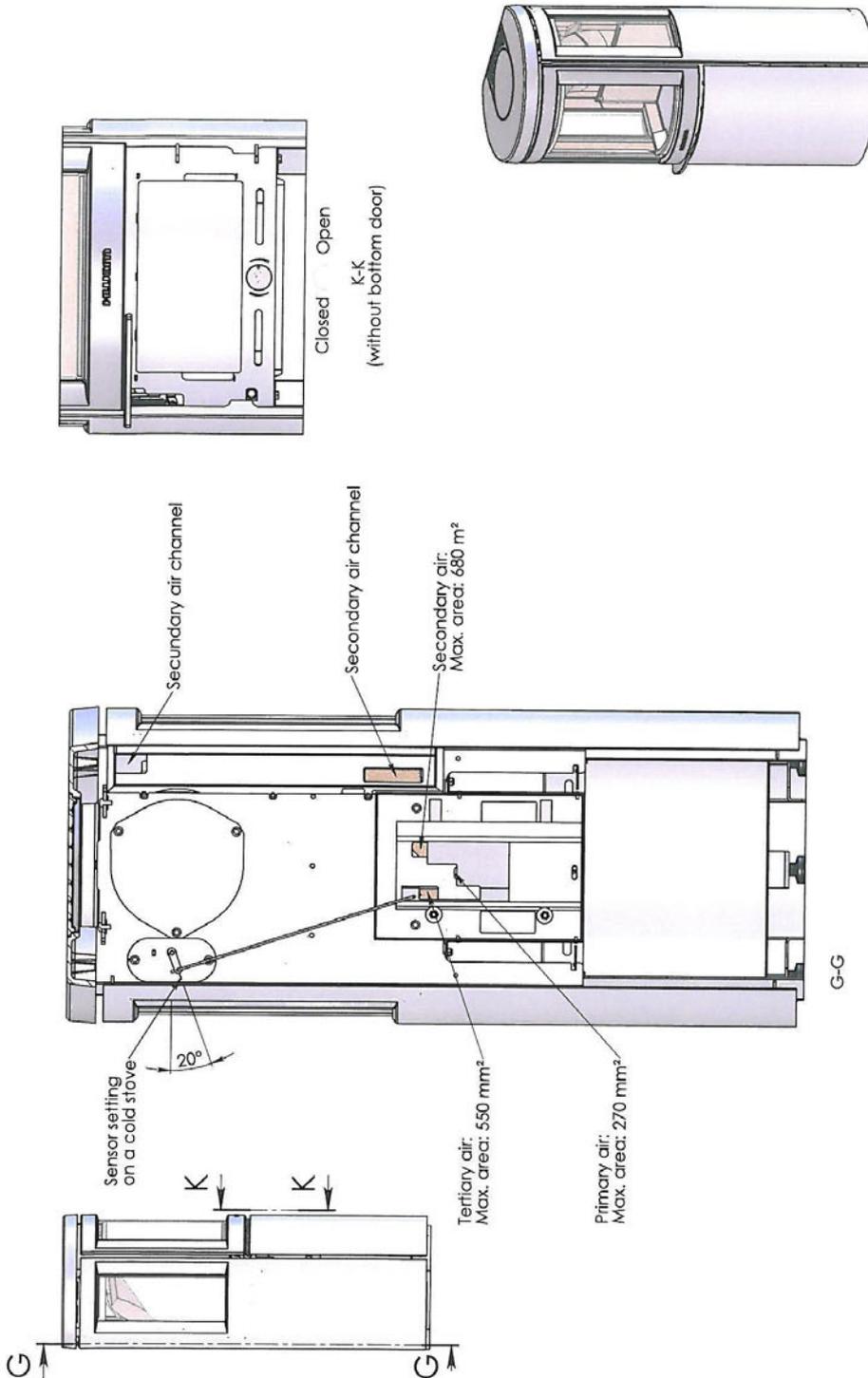
Date: 05/07-2012
 Model: 2630c
 Scale: 1:5
 Material:

RRC 05.07.2012 kfo Tegning opdateret.
 ROB 22.05.2012 kfo Opdateret med "Preliminary".
 RMA 17.04.2012 kfo Opdateret.
 Dns-Ind.:
 Hwaam 2630c Automatic - Approval drawing
 Hwaam 2600 Serie

Tegnr.: 10-6232
 Page 2 of 3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...	
HWAM 2630c Schnitt Seite 2 von 3	Anlage 3



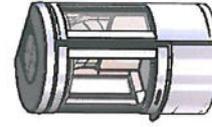
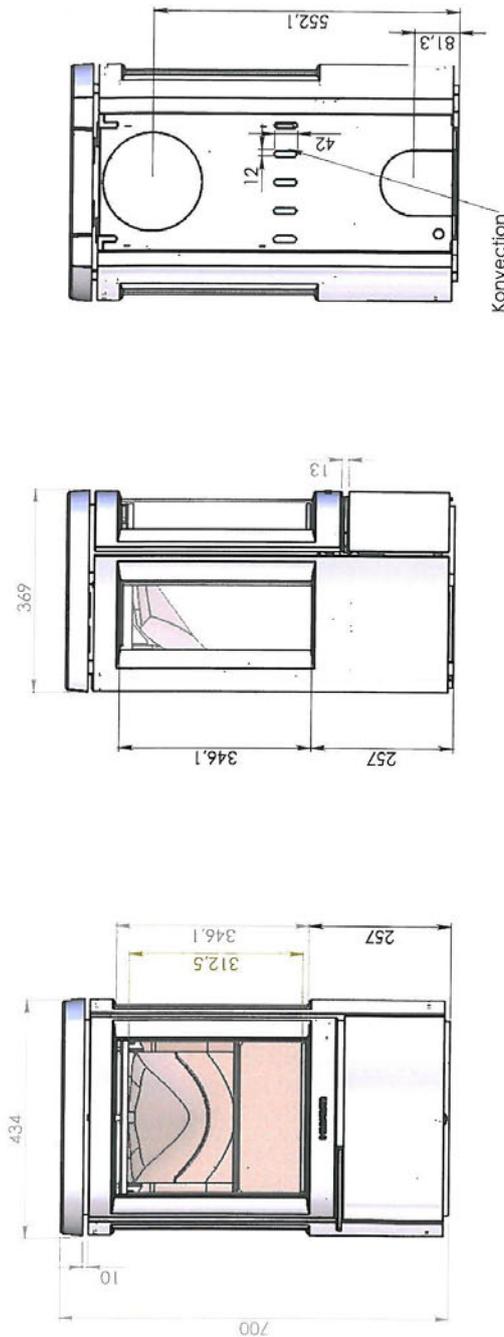
Date: 05-07-2012
 1:5 Actual dimension
 Material: ---
 H.WAM A/S
 Nydamvej 52-55
 DK-2600 Lyngby
 Tel: (+45) 86 92 18 33
 Fax: (+45) 86 92 22 18
 H.WAM A/S
 RBC 05.07.2012 kbo Tegning opdateret.
 RBE 22.05.2012 kbo Opdateret med "Preliminary".
 PBA 17.04.2012 kbo Opdateret.
 Date-iss.:
 Vingt: ---
 Tegn.nr.: 10-6232
 H.WAM
 Ibo angjrens Ltd. DSIEN 22768-m Emme Model.
 2630c Automatic - Approval drawing
 HWAM 2600 Series
 Page 3 of 3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Rückseite Seite 3 von 3

Anlage 4



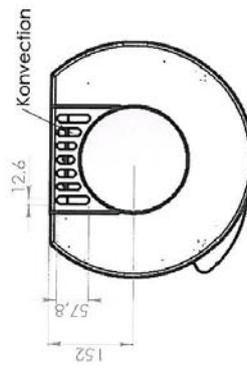
HWAM 2600 Series
 Convection stove with automatically regulated combustion air by means of a bimetal spring.
 The stove has an ash tray.
 Outer covering: cast iron or stone.
 Can be connected to a chimney as at the top of the stove or at the back of the stove.
 Fresh air connection is possible.
 Plinth and wall bracket are accessories to HWAM 2610 and HWAM 2620.

Data:
 Nominal heat output: 4.5 kW
 Diameter smoke outlet: ϕ 150 mm
 Area doorway: 0,086 m²
 Area Bottom combustion chamber: 0,069 m²
 Ash tray volume: 3,33 liter

Material description:
 Inner and outer plates: (St. 37.2): 1,5 - 3 mm
 Door: Cast iron: S15 0120
 Panel: Cast iron: S15 0120
 Bottom: Cast iron: S15 0120

Smoke shelf: 20 mm Skamcolex v 1100
 Baffle plate (St. 37.2): 4 mm
 Ceramic glass for door: 4 mm
 Heat-resistant to 700° C
 Ceramic glass for side: 4 mm
 Gasket in door: ϕ 13 mm gray filled
 Gasket glass/door: ϕ 14 mm Springy hollow

Tolerance of external dimensions +/- 2 mm



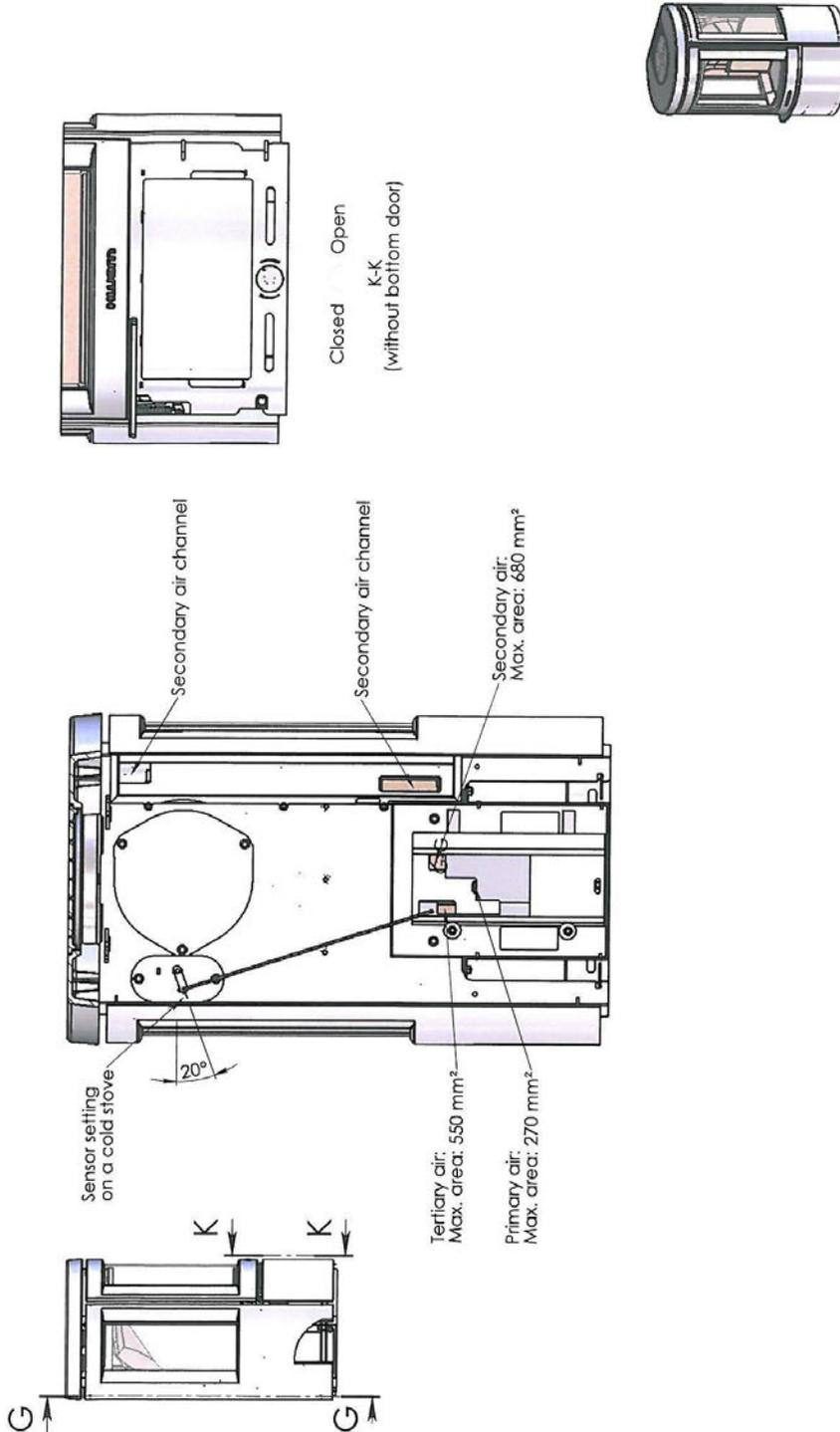
HWAM AS
 Nydamvej 52-55
 DK-4450 Rørdal 18 33
 Tel: (+45) 98 62 22 18
 Fax: (+45) 98 62 22 18

Dir.: 2008-2012
 Mill: 1.7

like engine (id.: DSIEN 22788-m) Enne: 2610c Automatic - Approval drawing
 Model: HWAM 2600 Series

Regl. Tegn.: 10-6230
 Page 1 of 3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333



DIBt
 Nr. Z-43.12-333
 1.5 Aktualisierung
 Material:

HWAM AS
 Nydamvej 52-54
 DK-4250 Brejning 33
 Tel: (+45) 86 92 22 18
 Fax: (+45) 86 92 22 18
 Ikke angivet tal. DSIEN 22789-m
 Emne: HWAM 2600 Series
 Model:

ROC 05.07.2012 Mio Tøping opdateret.
 ROB 22.05.2012 Mio Opdateret med "Freiløbny".
 ROA 17.04.2012 Mio Opdateret.
 Dato-tilf.:

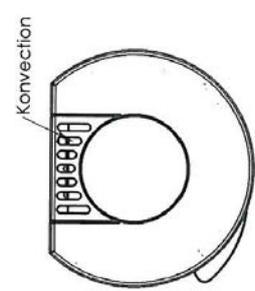
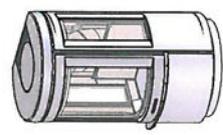
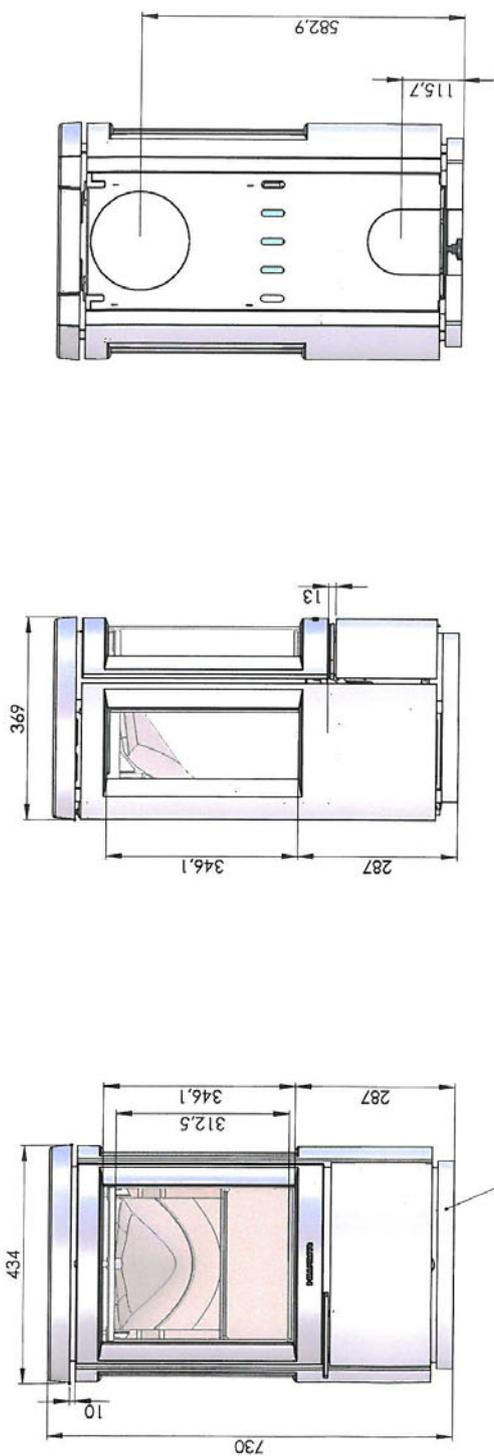
Vægt: 10-6230
 Tegn.nr.: Page 3 of 3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

HWAM 2630c Rückseite Seite 3 von 3

Anlage 7



Plinth is accessory to
 HWAM 2610 and HWAM 2620.

Mit. Bsp. 05-07-2012
 1:7 Anst. 1/1000
 Material: ---
 H:\V\Og\skandling\0100\Series\1\04\333\Appr.drawing 2013 Tech

HWAM AIS
 Nydamvej 5B-55
 DK-2605 Hvalsø
 Tel: (+45) 86 52 18 33
 Fax: (+45) 86 52 22 18

ROB 05.07.2012 lba Tegning opdateret.
 ROB 22.05.2012 lba Opdateret med "Preliminary"
 BOA 17.04.2012 lba Opdateret.

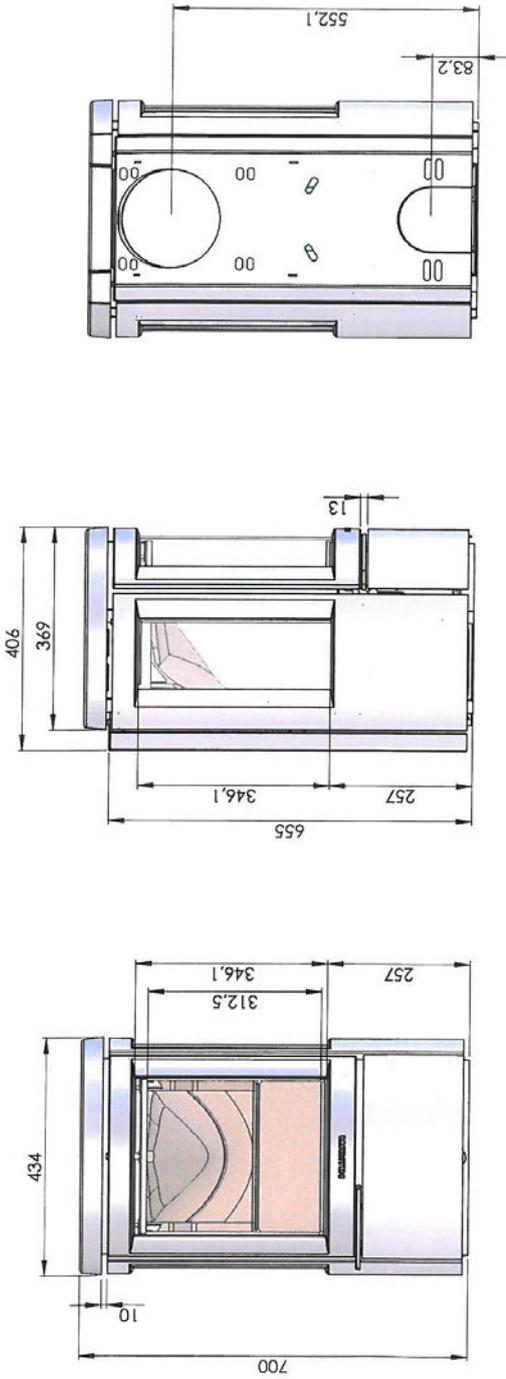
Dato: ---
 Vægt: ---
 Emne: 2610c Automatic - Approval drawing - Plinth
 Model: HWAM 2600 Series

10-6230
 Page 1 of 1

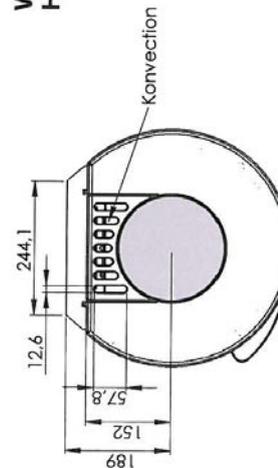
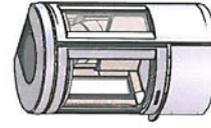
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...	Anlage 8
Sockel für HWAM 2610 und HWAM 2620	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333



Wall bracket is accessory to HWAM 2610 and HWAM 2620.
 HWAM 2610 and HWAM 2620 may only be hung on a non combustible wall.



MB: 05-07-2012
 1:7
 Material:

HWAM AIS
 Nydamvej 33-35
 DK-6500 Hørsholm
 Tel: (+45) 88 82 22 18
 Fax: (+45) 88 82 22 18

RRC 05.07.2012 (No Tegning spaltet).
 RRB 22.05.2012 (No Opdateret med WPR/innoly)
 RRA 17.04.2012 (No Opdateret).
 Dato: jhl.

Hwaam 2600 Series
 Emne: 2510c-Automatik - Approvedrawing - Wall bracket
 Model:

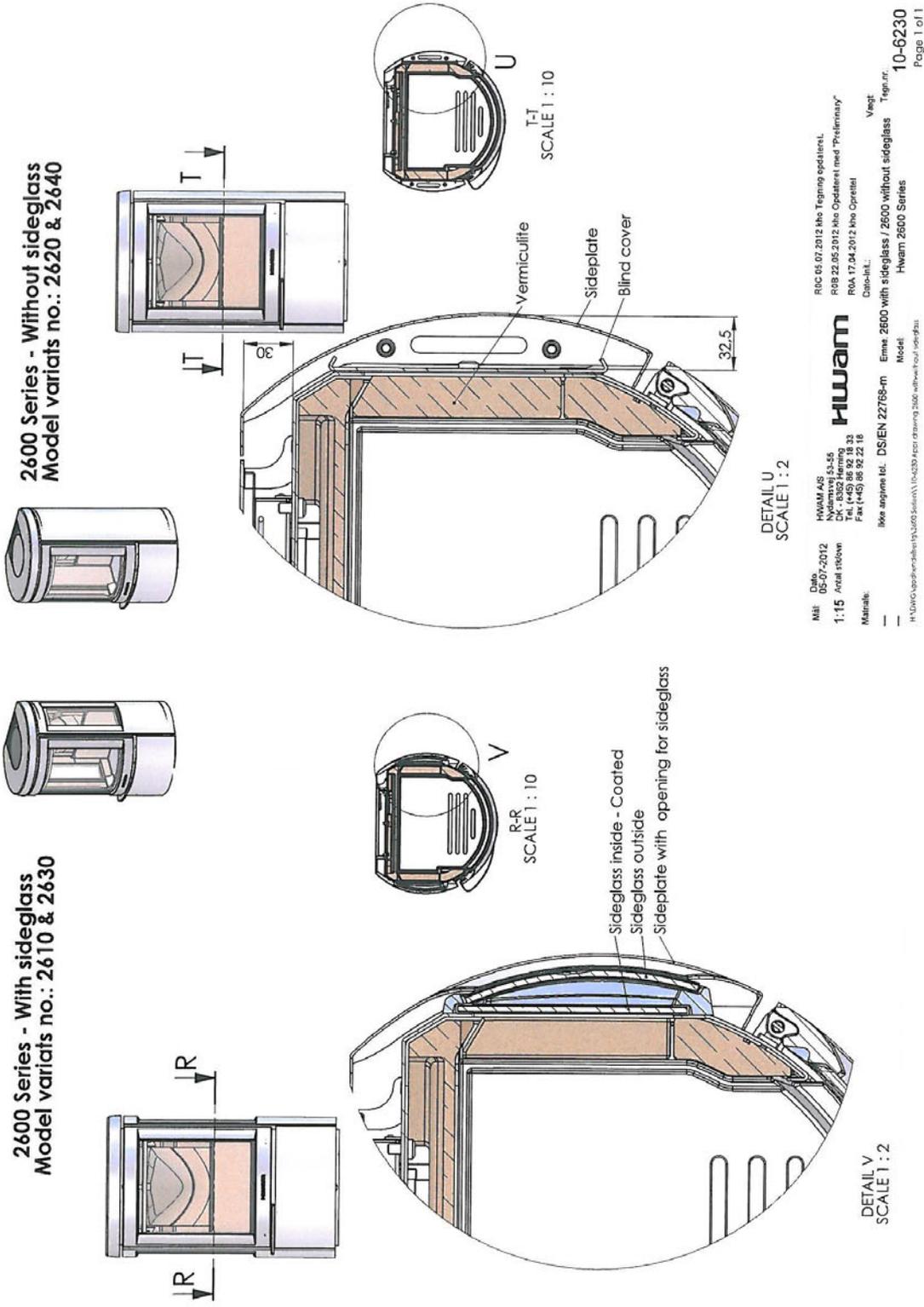
Vergl: 10-6230
 Teg nr.:

Page 1 of 1

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...

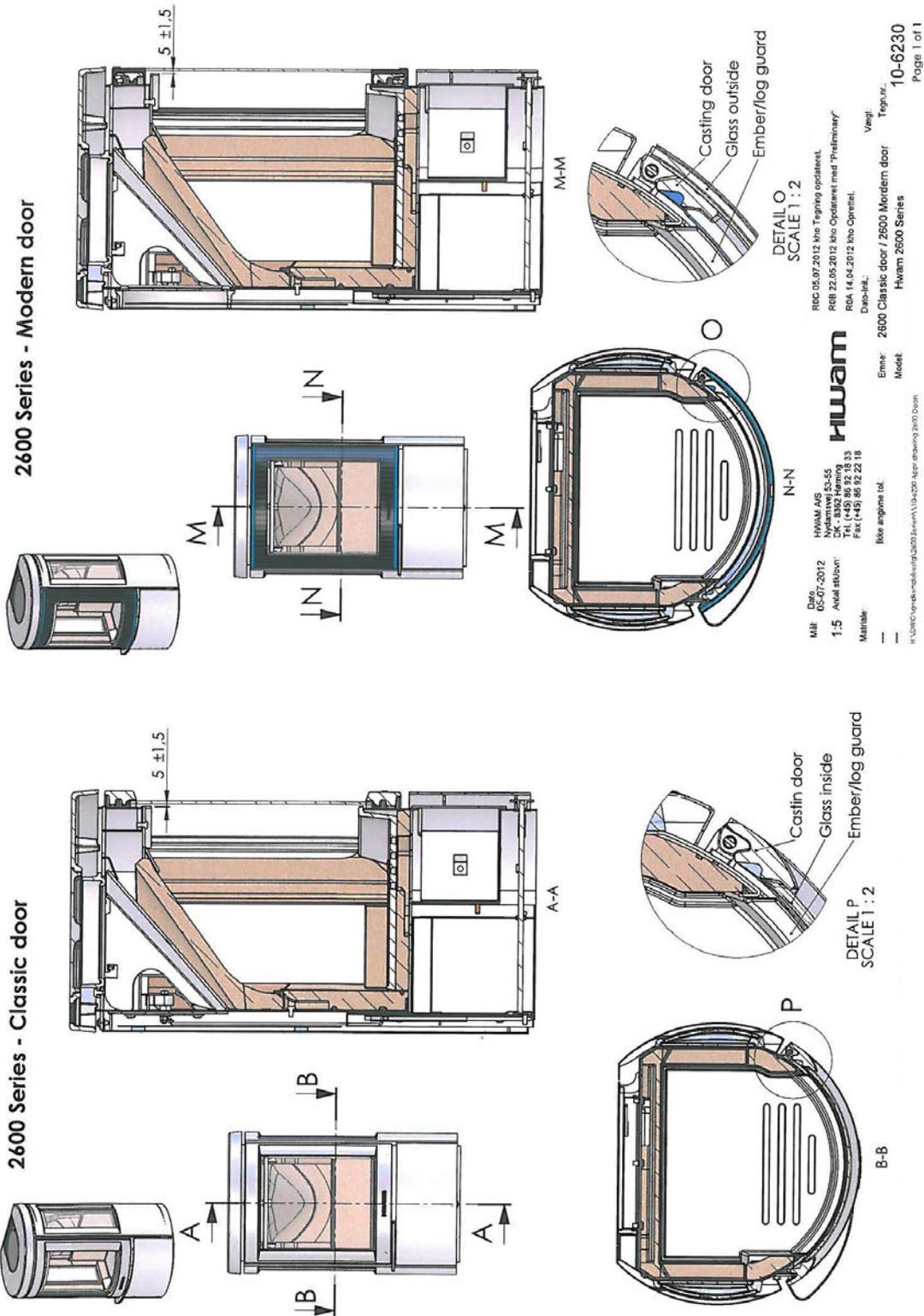
Wandhängende Montage der Feuerstätte an nichtbrennbaren Wänden

Anlage 9



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...	Anlage 10
Seitenscheiben	



REC 05.07.2012 Hite Tegning opdateret.
 RGB 22.05.2012 Kho Opdateret med "preliminary"
 RGA 14.04.2012 Kho Opdateret.
 Dato-titel: **HWAM**
 Emne: 2600 Classic door / 2600 Modern door
 Tegnr.: 10-6230
 Model: HWAM 2600 Series
 Page 1 of 1

Målt: 05/07/2012
 1:5 Afdelt støb
 Materiale: Ikke angivet id.
 H:\Udvalgte projekter\2013\12\333\13\12-333-Appl.dwg
 H:\Udvalgte projekter\2013\12\333\13\12-333-Appl.dwg

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-333

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie HWAM 26...	
Darstellung "klassische" und "moderne" Tür	Anlage 11